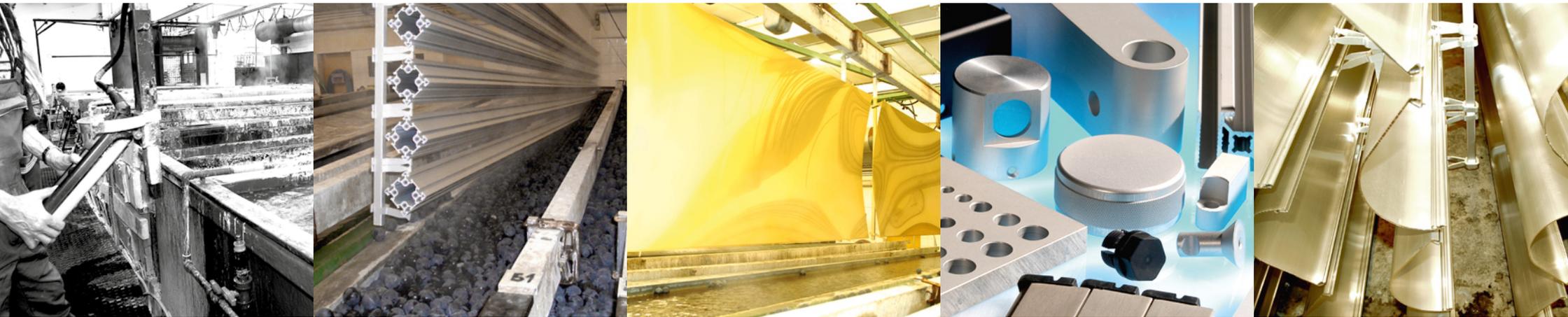


50 Jahre VOA – Leidenschaft für Oberflächen

VOA 50 Jahre
Leidenschaft für Oberflächen
Verband für die
Oberflächenveredelung
von Aluminium e.V.



50 Jahre VOA –
Leidenschaft für Oberflächen



Grußwort zum Jubiläum „50 Jahre Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V.“

Gerade mittelständisch geprägte Unternehmen sind gut beraten, auf Zusammenarbeit zu setzen, wenn es um die Vertretung der eigenen Brancheninteressen geht. Dies gilt für hochspezialisierte Unternehmen in besonderem Maße. Intensive Zusammenarbeit im technisch-wissenschaftlichen Bereich, in der Forschung, aber auch im betriebswirtschaftlichen Sektor nutzt dabei nicht nur den Unternehmen, sondern auch den Kunden, die sich so in guten Händen wissen.

Information, Kommunikation, internationale Kooperation und die wirtschaftspolitische Interessenvertretung – all das hat sich der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. auf seine Fahne geschrieben. Durch die Verantwortungsbereiche meines Ministeriums im Bereich Verkehr und hier insbesondere im Bereich Fahrzeuge hat

mein Haus etliche Berührungspunkte zur Oberflächenveredelung. Denn gerade von der Weiterentwicklung der verwendeten Werkstoffe erwarten wir uns wichtige Fortschritte für unser Bemühen, Mobilität so effizient und umweltschonend wie irgend möglich zu gestalten. Für das 50. Jahresjubiläum des Verbandes habe ich deshalb gerne die Schirmherrschaft übernommen.

Schon heute freue ich mich zudem darauf, im Juni am Branchenzukunftskongress in Berlin mitwirken und in einen intensiveren Meinungs austausch mit der Branche eintreten zu können. Die Themenpalette dabei dürfte breit gefächert sein. Energie-politische Fragestellungen werden ebenso von Interesse sein wie die Rohstoffsicherung oder die zunehmende Zahl an technischen und gesetzlichen Vorgaben aus der EU-Bürokratie.

Dem Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. und seinen Mitgliedsunternehmen gratuliere ich herzlich und wünsche weiterhin gute Zukunftsperspektiven.

Dr. Peter Ramsauer MdB
Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung



Grußwort „50 Jahre VOA – Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V.“

Deutschland und Bayern sind Hightech. Zwei Drittel des industriellen Umsatzes werden hierzulande in Hightech-Branchen erzielt – von über der Hälfte aller Industriebeschäftigten.

Die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. ist stolz, Hightech in Bayern zu repräsentieren – durch unsere Mitglieder, die für Hightech stehen. Miteinander stellen wir uns der Aufgabe, die Rahmenbedingungen für Hightech optimal zu gestalten. Das Know-How unserer Mitglieder ist dabei unser wertvollstes Gut.

Es ist eine große Bereicherung, den VOA – Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. seit 2010 in unseren Reihen zu haben. Der VOA repräsentiert nicht nur hochinnovative Unternehmen. Die Qualitätsprodukte seiner Mitgliedsbetriebe sind

wertvolle Komponenten für Hightech-Anwendungen in anderen Branchen wie im Automobil- oder Gebäudebereich.

Gemeinsam ziehen wir an einem Strang bei wichtigen Themen, die über die Zukunft des Hightech-Standortes Deutschland und Bayern entscheiden:

- Bei der Frage, wie wir nach der Energiewende in Deutschland Versorgungssicherheit, wettbewerbsfähige Strompreise und umweltverträgliche Erzeugung gewährleisten;
- Bei der Herausforderung, unseren Industriebetrieben einen dauerhaft sicheren Zugang zu essentiellen Rohstoffen zu wahren;
- Beim Thema „Aus- und Weiterbildung“, das gerade in Zeiten des Fachkräftemangels und der exponentiellen Wissensexplosion ein maßgeblicher Schlüssel für den betrieblichen Erfolg ist.

Ich gratuliere dem VOA und seinen Mitgliedern für 50 Jahre Qualität und Hightech und wünsche uns auf Weiteres eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Dienste des Wirtschaftsstandortes Bayern.

Prof. Dr. Peter Ramsauer
Präsident der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.



50 Jahre im Dienst der Oberflächenveredelung

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

als amtierender Vorsitzender des VOA ist es mir eine große Freude gemeinsam mit Ihnen unser 50-jähriges Jubiläum feiern zu dürfen!

Der VOA ist eine starke Gemeinschaft und gestaltet aktiv technische, gesellschaftliche und gesetzgeberische Prozesse mit, die im Zusammenhang mit der Oberflächenveredelung stehen. Hierfür brauchen wir heute wie gestern und auch morgen Ihre Unterstützung. In weitestgehend ehrenamtlicher Tätigkeit werden zahlreiche Themen, Diskussionsbeiträge, Schulungen etc. erstellt und bearbeitet. Auf diese Leistung können wir rückblickend - wie ich meine - zu Recht stolz sein. Allen engagierten Mitstreitern danke ich hierfür im Namen der Mitglieder und auch ganz persönlich von Herzen!

Die 50-jährige Tradition des VOA stärkt uns den Rücken, um uns auch den zukünftigen Herausforderungen zu stellen und für unsere Mitglieder immer die optimalsten Rahmenbedingungen anzustreben. Kundenzufriedenheit, eine stetige Qualitätsverbesserung und umfassende Bildungsangebote sind für unsere Mitglieder existentielle Themen, die der VOA umfassend unterstützt. Gerade die drei Bereiche Eloxal, Pulverbeschichtung und Entlackung, die der VOA repräsentiert, verbunden mit der engagierten Unterstützung der Fördermitglieder machen den VOA als Branchenetzwerk so erfolgreich.

In diesem Sinne wünsche ich unserem VOA und seinen Mitgliedern ein großartiges Fest, einen anregenden Kongress und eine aufregende und erfolgreiche Zukunft!

Ihr

Michael Oswald
Vorsitzender VOA



Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr wird der VOA 50 Jahre alt – ein halbes Jahrhundert „Leidenschaft für Oberflächen“, ein halbes Jahrhundert europäische Industriegeschichte.

Mit Stolz habe ich die Geschichte des Verbandes anhand der vorhandenen Unterlagen verfolgt.

Von der Gründung bis zum heutigen Tage hat sich der Verband zu einem Netzwerk der Branche entwickelt, in dem die ordentlichen Mitglieder in den Bereichen Eloxieren, Beschichten und Entlacken – gemeinsam mit den Fördermitgliedern – die Herausforderungen der Zeit meistern.

Ausdruck für die Fortentwicklung ist die Etablierung internationaler Qualitätszeichen ebenso, wie das Erscheinungsbild in der interessierten Öffentlichkeit und in der Politik auch über die deutschen Grenzen hinaus in Europa.

Ich freue mich, dass ich in die Fußstapfen meiner erfolgreichen Vorgänger treten durfte. Danke für ihre Arbeit, Danke an alle ehrenamtlich für den Verband Tätigen und an unsere Mitglieder, die mit dafür sorgen, dass sich der Verband weiter entwickeln kann und erfolgreich seine Arbeit für die Branche leistet.

Gern möchte ich mit einem Zitat von Karl Lagerfeld deutlich machen, welche Bedeutung der Oberflächenveredelung zukommt:

„Die Oberfläche ist wichtig – sie ist das Einzige, das Sie sehen.“

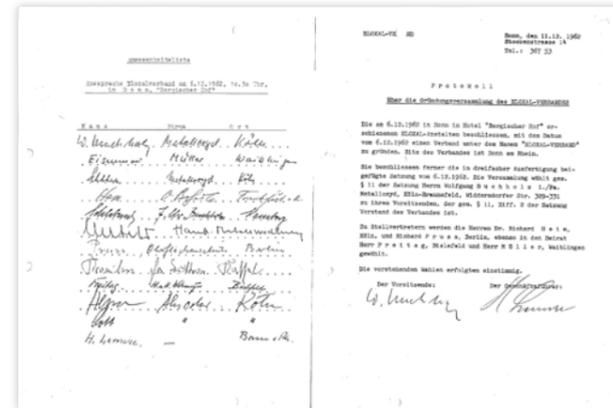
In diesem Sinne freue ich mich, die Geschäfte des Verbandes führen zu dürfen und freue mich ebenso auf viele weitere erfolgreiche Jahre.

Ihre

Dr. Alexa A. Becker
Geschäftsführerin VOA

DER VOA – DER BRANCHENVERBAND FÜR DIE OBERFLÄCHENVEREDELUNG

Am 6. Dezember 1962 war es soweit: der heutige Verband für die Oberflächenveredelung VOA erblickte das Licht der Verbandswelt. Neun Unternehmen beteiligten sich im Hotel Bergischer Hof in Bonn an der Gründung des ELOXAL-Verbandes. Den Vorsitz hatte über Jahre hinweg Wolfgang Buchholz. Dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter standen der sechsköpfige Beirat und die Arbeitskreissprecher zur Seite.



Eloxal-Verband Gründungsprotokoll vom 11.12.1962

Von 2005 – 2010 übernahm Norbert Mahler den Vorsitz. Ihm folgte 2011 Michal Oswald.



Michael Oswald und Norbert Mahler

Der Vorstand des VOA setzte zur Erledigung der Geschäfte eine Geschäftsführung ein:

- 1963 – 1971 Herr Lembke
- 1971 – 1972 Herr Schwarz
- 1972 – 1992 Herr Dr. Silzer
- 1992 – 2008 Herr Middendorf
- seit 2009 Frau Dr. Becker

Die seinerzeit boomende Baukonjunktur und der erhöhte Einsatz von Aluminium führte zu einer zügigen Entwicklung des Verbandes. Immer mehr Unterneh-



Aluminium-Express 2011 – Imagekampagne „Wettstreit der Werkstoffe“

men schlossen sich dem Verband an, so dass sich der VOA zu dem Branchenverband entwickelte, in dem die Unternehmen der Oberflächenveredelungsbranche ihre wirtschaftliche und fachliche Vertretung finden.

Der Verband schaffte sich einen Namen als Fachverband für die ELOXAL-Industrie. Technische Fragen sowie die Erörterung von technischen Problemen, die die gesamte Branche betreffen, verfolgte der junge Verband so gut, dass zahlreiche Unternehmen Mitglied wurden: Der Verband wächst. Themen der damaligen Zeit haben Auswirkungen – bis heute.



EURAS-Tagung Brüssel 1977

Von links: Herr und Frau Buchholz, NN/NN (Fa. Metalloxyd), Herr Dr. Silzer, Frau und Herr Gotta, Frau Schoch, Frau Silzer



Es wurde ein europäischer Einheitsfarbfächer „EURAS Standard“ entwickelt – der heutige „VOA-Farbfächer“. Vorausgegangen war die Festlegung der Branche auf sechs „Haupt-Farbtöne“:

- Naturton (EV 1)
- Gold und drei Bronzetöne (EV 2 – EV 5)
- Schwarz (EV 6)

Diese wurden – mit Ausnahme von EV 1 – mittels Tauchfärbverfahren erzeugt, das in den 70er Jahren von der elektrolytischen Einfärbung abgelöst wurde.

Der Farbfächer steht seit 1978 zur Verfügung und lässt die bekannten Farbtöne C-0 (Naturton), C 31 – C 34 (Bronze) und C 35 (Schwarz) erkennen.

Schon bis zum Jahr 1988 wurden über 20.000 dieser Fächer verkauft. Somit ist er der am meisten verbreitete ELOXAL-Farbfächer.

EURAS-Tagung Paris 1981

Von links: Herr und Frau Buchholz, Herr Pieslinger, Frau Silzer, Herr Hemmi (EURAS-Sekretär Schweiz), Herr Dr. Silzer, Frau Hemmi, Herr Wahl, Herr und Frau Gotta



Der Verband nahm sich der Qualitätssicherung an und ist heute in der Lage, die internationalen Qualitätszeichen Qualanod, QUALICOAT und QUALISTRIP an die Mitgliedsunternehmen vergeben zu können, nachdem sie durch ein vom VOA beauftragtes unabhängiges Prüfinstitut im Sinne der Qualitätsrichtlinien einer jeden Qualitätsgemeinschaft geprüft wurden.

Im Jahr 2005 fand die Verschmelzung der Gütegemeinschaft Anodisiertes Aluminium e. V. (GAA) und der Qualitätsgemeinschaft QUALICOAT Deutschland e. V. zum Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA) statt. Einige Jahre später, 2010, traten die Unternehmen der Entlackungsbranche dem Verband mit dem Qualitätszeichen QUALISTRIP bei, um gemeinsam das Portfolio zu erweitern und um Synergien zu nutzen.

Seit 2010 ist der VOA Mitglied in der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), um seine Lobbyarbeit noch effektiver auszubauen.





Auf dem europäischen Parkett ist der VOA bei ESTAL aktiv. Gerade die Gesetzgebungskompetenz, die inzwischen zu einem erheblichen Teil durch die europäischen Institutionen erfolgt, gilt es zu beobachten und im Sinne der Branche zu intervenieren.

Schon von Beginn an kümmerte sich der VOA um diese europäischen Themen. Die Mitglieder nahmen an den ESTAL Kongressen teil, die in der Regel alle zwei Jahre veranstaltet wurden.

Zuletzt fand in München im Oktober 2011 der ESTAL Kongress gemeinsam mit dem ersten QUALCOAT-Kongress statt – veranstaltet vom VOA. Immerhin konnte der Verband mehr als 250 Gäste aus über 25 Ländern der Erde begrüßen.



EU-Kommission Brüssel
 Berlymont-Gebäude



Von links: Michael Oswald, Dr. Thomas Holtmann (BDI), Dr. Thomas Becker



Rainer Brüderle
 Wirtschaftsminister a. D.



Prof. Dr. Dieter Hundt
 Arbeitgeberpräsident

Durch aktive Lobbyarbeit für die Branche baute der VOA wichtige Kontakte auf und aus.

Der Verband kann mit den Kontakten zu interessanten, in Politik Medien bekannten Persönlichkeiten aufwarten, wie:



Staatssekretär Markus Sackmann
 Bay. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung



Helmut Markwort
 Herausgeber des Nachrichtenmagazins FOCUS



Stefan Kohler
 Vorsitzender der Geschäftsführung
 Deutsche Energie-Agentur (dena)



Stefan Albat
 stellv. Hauptgeschäftsführer Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw)



Thomas Maun
 Europaabgeordneter



Dr. Sebastian Kuck
 Mitglied im Kabinett Antonio Tajani, EU-Kommissar für Industrie



Dr. Angelika Schlunck
 Leiterin der Bay. Vertretung Brüssel



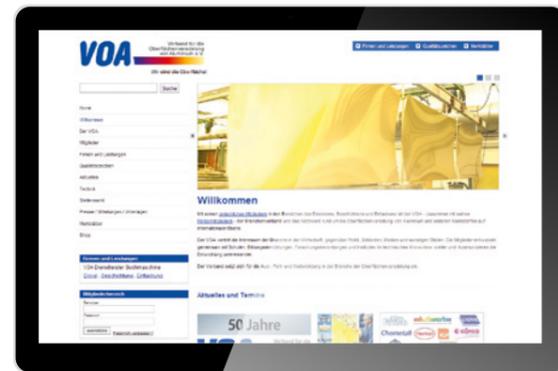
Silvana Koch-Mehrin
 Europaabgeordnete



Jörg Schwitalla
 Vorstand MAN SE



VOA Geschäftsstelle
Nürnberg



In der Geschäftsstelle laufen alle Fäden zusammen. Von hier werden die Gremiensitzungen organisiert, angefangen von Vorstandssitzungen, Sitzungen der Technischen Kommission und der Prüfausschüsse, Arbeitskreistreffen der Arbeitskreise Nord/Ost, West und Süd, Technische Projektgruppen, aber auch die Mitgliederversammlung des Verbandes sowie alle Fort- und Weiterbildungsangebote.

Der VOA ist als Branchenverband in der politischen Arbeit und als Verband mit Sachverstand bekannt, der die Interessen der Mitglieder stets im Blick hat. So kümmerte sich der VOA um die Novelle des Wasserhaushaltsgesetzes und die REACH-Verordnung – aber auch in Projektgruppen um Energie, Beständigkeit von Eloxalschichten und Themen der Beschichtung und Entlackung.

Der VOA ist virtuell im Internet unter www.voa.de zu finden, präsentiert sich aber auch auf Messen und Veranstaltungen – wie der Leitmesse ALUMINIUM.

DER VOA-VORSTAND

Michael Oswald (Vorsitzender) – Alutecta GmbH & Co. KG

Michael Buhlinger – Buhlinger e. K.

Dr. Thomas Becker (stellv. Vorsitzender) – Eloxal-Gerlingen GmbH

Jörg Faulenbach – Faulenbach/Fichthorn GmbH & Co. KG

Ralf Heitzelmann (stellv. Vorsitzender) – ALBEA Metalloberflächentechnik GmbH

Norbert Mahler – König Metallveredelung GmbH

Friedhelm U. Scholten (TK-Vorsitzender) – AnodiTec Hamburg GmbH & Co. KG

Jörg Pfordt – apt Hiller GmbH

Herbert Breunig (stellv. TK-Vorsitzender) – Gartner Extrusion GmbH

Jürgen Sandersfeld – Dietrich Sandersfeld GmbH & Co. KG

Georg Schwab – Eloxal-Pühl GmbH

Markus Stark – Stark Eloxal GmbH

Norbert Wilhelm Sucke – Erbslöh Aluminium GmbH

GÄSTE

Urs Meier – Meier Oberflächen AG

Hans Saul – EKKA GmbH & Co.

VOA – Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V.

Laufertormauer 6 | D-90403 Nürnberg | Tel.: +49 (0) 911 / 20 44 41 | Fax: +49 (0) 911 / 22 67 55 | E-Mail: info@voa.de

www.voa.de